

Hundert neue Bauplätze geplant Erweiterung kostet 1,6 Millionen

-m- Nackenheim. Die Gesamter-schließung des erweiterten Neubaugebietes „Im Gehren“ macht Kosten in Höhe von insgesamt 1 600 000 Mark erforderlich. Bürgermeister Günter Ollig erläuterte in öffentlicher Ratssitzung, daß in dem erweiterten Gelände mit rund einhundert neuen Bauplätzen keine angelegten Wege vorhanden seien.

Nutzfahrzeuge könnten bei schlechtem Wetter dieses Gebiet überhaupt nicht passieren. Es gebe dort noch nicht einmal einen Feldweg. In dem bereits bebauten Gebiet mit etwa siebzig Häusern seien die Straßen bereits kanalisiert, die Wasserleitungen verlegt sowie Licht- und Telefonleitungen verkabelt.

In dem erweiterten Gebiet sei die Umlegung vorraussichtlich im Juni abgeschlossen. Für die Baumaßnahmen müsse die Gemeinde ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 375 000 Mark aufnehmen. Die Aufsichtsbehörde habe dagegen keine Bedenken angemeldet. An Vorausleistungen der Anlieger bis zum Ausbau der Verschleißdecke würden achtzig Prozent der Gesamtkosten erhoben. Über die schlechten Straßenzustände würden außer-

dem viele schriftliche Beschwerden von Bürgern in diesem Gebiet vorliegen.

Ratsmitglied Franz Josef Bernard (CDU) äußerte sich überrascht über das von der Verwaltung vorgelegte Tempo zum Ausbau des Gebietes „Im Gehren“. Dieser Punkt hätte zunächst im Ausschuß ausführlich behandelt werden müssen. Die CDU sei in der gegenwärtigen Lage noch nicht für den Straßenausbau im erweiterten Gebiet, doch sei sie zu einem Kompromiß bereit, wonach die Verschleißdecke nur in dem schon bebauten Gebiet aufgetragen würde.

Dieser Vorschlag wurde nach den Worten von Ratsmitglied Reinhold Hol-lack auch von den Abgeordneten der SPD akzeptiert. Worum es hier in erster Linie ginge, sei eine schnelle Abhilfe der schlechten Straßenverhältnisse. Der Kompromiß wurde von beiden Fraktionen bei Stimmenthaltung der freien Liste gebilligt.